

Intelligenz-

für die Oberamts-

Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 85.

1853.

Freitag,

25. Oktober.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-
Behörden.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Herzogsweiler, Gerichtsbezirks
Freudenstadt. [Schuldenliquidation.] Gegen
Adam Schmid, Schmidt von Herzogsweiler
ist der Saut rechtskräftig erkannt und zu
Vornahme der Schuldenliquidation in
Verbindung mit einem Vergleichsversuche

Donnerstag der 14. Nov. 1853
festgesetzt worden, an welchem Tag alle
diejenige, welche aus irgend einem Rechts-
Grunde, Ansprüche an diese Sautmasse
zu machen haben, so wie die Bürgen
des Gemeinschuldners, Morgens 9 Uhr
an dem Wirthshaus zur Linde daselbst
entweder persönlich oder durch gehdrig
Bevollmächtigte, oder durch schriftliche
Recessse ihre Forderungen rechtsgenügend
darzuthun haben.

Diejenigen, welche ihre Rechte nicht zur

Zeit gewahrt haben, werden durch ein unmittel-
bar nach der Liquidationshandlung aus-
zusprechendes Erkenntniß von der Masse
ausgeschlossen. Auch wird von den Nicht-
erscheinenden angenommen werden, sie
seien rücksichtlich eines Vergleichs der
Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzug-
ten, und in Betreff des Verkaufs der
Masseobjekte, so wie der Wahl des
Güterpflegers der Erklärung sämmtlicher
erscheinenden Gläubiger beigetreten.

Freudenstadt, den 14. Okt. 1853.

K. Oberamtsgericht,
Kübel.

Freudenstadt. [Schuldenliqui-
dation.] Nachdem die Kinder des ver-
storbenen Gassenwirths Johannes Bern-
hardt dahier die Erbschaft ihres Vaters
ausgeschlagen haben, ist der Saut über
dessen Verlassenschaft erkannt worden.
Es werden daher die Gläubiger des
verstorbenen Bernhardt aufgefordert, ihre
Ansprüche an denselben bei der — am

Freitag den 15. Nov. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause vor sich gehenden Liquidations-Verhandlung mündlich oder schriftlich oder durch Bevollmächtigte vorzubringen und nachzuweisen, und sich sowohl über den Verkauf der Masse-Objecte, — als über einen Nachlaß-Vergleich zu erklären, widrigenfalls sie durch Präclustro-Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen, beziehungsweise als der Mehrzahl der erscheinenden Gläubiger beitretend angesehen würden.

Den 14. Okt. 1855.

K. Oberamtsgericht, K ü b e l.

B a i e r s b r o n n, Oberamtsgerichts-Freudenstadt. [Gläubiger Aufruf.] Zu Auseinandersetzung des Schuldenwesens des Bernhard Rothfuß, Bäckers und Gastwirths, ist

Donnerstag der 14. Nov. d. J.

bestimmt, an welchem Tage alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen zu machen haben, sowie dessen Bürgen

Vormittags 9 Uhr

in dem Rathhause zu Baiersbronn entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Recesse ihre Forderungen rechtsgenügend darzuthun — und sich bei dem Versuch eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs zu erklären — widrigenfalls aber sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei dem Arrangement lediglich nicht berücksichtigt werden.

Den 14. Okt. 1855.

K. Gerichtsnotariat
und Gemeinderath,
Kanzleirath K l u m p p.

Altenstaig, Stadt. [Holzhauer- und Macherlohns-Allford.] Die Fällung und Aufbereitung des — in den alten und neuen Stadtwaldungen p. 18^{33/34} zur Nutzung kommenden Bau-, Säg- und Kastenholzes wird

am Mittwoch den 6. November

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Abstreich verakkordirt werden.

Tüchtige Arbeiter, und Männer, welche den Allfords-Bedingungen genau nachkommen, werden hiermit zur Verhandlung eingeladen.

Auswärtige Allfordslustige, welche hier nicht bekannt sind, mögen sich mit beglaubigten Zeugnissen über Prädikat und Vermögen versehen, und wollen die Ortsvorstände diese Einladung zur öffentlichen Kenntniß bringen lassen.

Den 18. Okt. 1855.

Stadtschultheißenamt,
S p e i d e l.

O b e r s c h w a n d o r f, Oberamts-Nagold. Das Haisbuch der hiesigen Heiligenpflege fehlt seit längerer Zeit, und es liegt Grund zur Vermuthung vor, daß dasselbige bei Aufhebung der Stiftungsverwaltung zu Herrenberg und der damit in Verbindung stehenden Registratur-Auflösung den Ort seiner Bestimmung verfehlt habe. Da die bisherigen Nachforschungen vergeblich waren, so ersucht man hiermit diejenige Stelle, in deren Registratur dasselbige sich vorfinden sollte, um gefällige Zurückgabe. Den 23. Okt. 1855.

Im Namen des Kirchen-Convents,
H e u ß, Pfarrer zu
Walddorf.

Ebhausen, Oberamts Nagold.
[Gläubiger Aufruf.] Alle diejenigen, welche Forderungen an Max Hafner, Fuhrknecht dahier zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben bei der unterzeichneten Stelle innerhalb 30 Tagen anzuzeigen, um seine einzunehmende Güterzieher gehörig verweisen zu können.
Den 22. Okt. 1853.
Schultheiß Schdttle.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. Am letzten hiesigen Markt wurde im Gasthaus zum Lamm eine schwarze Kappe zurückgelassen, dagegen eine blaue worin sich ein Namen befindet mitgenommen. Der wirkliche Besitzer der blauen Kappe wird gebeten, zum Austausch solche im Lamm abzugeben.

Unterschwandorf, Oberamts Nagold. [Hausverkauf.] Der Unterzeichnete verkauft sein besitzendes Haus, welches 1 Stube, 1 Stubenlammer, 1 Küche, 1 Dohrnstammer und 2 Bühnenkammern hat; und zwar auf 5 verzinsliche Zieher. Zu dem Verkaufstag hat er den 1. Nov. d. J. bestimmt, wo die Liebhaber sich Mittags 1 Uhr beim Wirth Bremo einfinden wollen.

Den 23. Okt. 1853.

Anton Pfau.

Freudenstadt. Unterzeichneter beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß die Einlagezeit für die allgemeine Renten-Anstalt für das erste Rechnungsjahr auf das häufige Ansuchen verlängert, und bis zum letzten November festgestellt ist. Die Einlage kann auch im Kleinen geschehen, und mittelst 10 fl. u. 5 fl.

kann einem Kinde bis in sein männliches Alter eine untrügliche Actie erworben werden.

Den 22. Okt. 1853.

Der Agent der allgemeinen
Renten-Anstalt
E. L. Sturm.

Ich habe gute gem. rohe Soda für
Saisensieder à 7¼ fl. p. 104 Pfund
baar zahlbar.

Den 21. Okt. 1853.

M. Hipp in Freudenstadt.

Gute gepfechtete eiserne Gewichtsteine von 15 bis 334 Pfund schwer sind zu haben die Kleine à 6 kr., Mittlere 5 kr., Größte 4 kr. pr. Pfund, zu erfragen im Nebstod in Freudenstadt.

Den 21. Okt. 1853.

Man wünscht bis oder nach Martini gute gerichtlich versicherte 2 und 3jährige Güterzieher mit guten Bürgen versehen zu kaufen, wo sagt:

den 21. Okt. 1853.

M. Hipp in Freudenstadt.

Berned. Gegen gewöhnliche gerichtl. Versicherung habe ich sogleich 1000 fl. in einem oder mehreren Posten, und 4—500 fl. im nächsten Monat auszuliehen, den Auftrag.

Den 24. Okt. 1853.

Rentamtmann,
Nestlen.

Vollmaringen, Oberamts Horb. Seit dem 13. dieß Monats fehlt dem Unterzeichneten sein Haushund. Derselbe ist Keuttlinger Race, braunrother Farbe, hat beschnittene Ohren, ist etwas weiß an der Brust und am Schweif, ist dreijährig und geht auf den Ruf Sultan.

Holzhauser
e Fällung
den alten
p. 18^{33/34}
u., Säg-

vember

streich ver-

Männer,
gen genau
zur Ver-

e, welche
n sich mit
Prädikat
wollen die
g zur ds-
assen.

Benamt,

Oberamts
r hiesigen
erer Zeit,
ermuthung
bung der
Herrenberg
stehenden
ort seiner.

Da die
vergeblich
diejenige
dasselbige
llige Zu-
333.

Convents,
erer zu
f.

Derjenige wo den Hund aufgefangen hat wird höflich gebeten, gegen angemessene Belohnung ihn dem Unterzeichneten zuzusenden.

Den 16. Okt. 1833.

Kohlstetter,
Kronenwirth.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preiße.

In Freudenstadt,

den 19. Okt. 1833.

Kernen 1 Schfl. alter 11fl. 44kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Kernen 1 — neuer 10fl. 40kr. 9fl. 4kr. — fl. — kr.
Roggen 1 — 7fl. 20kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Gersten 1 — 6fl. 40kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Haber 1 — 4fl. 40kr. 3fl. 48kr. 3fl. 30kr.
Linzen 1 — — fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Erbisen 1 — — fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.

Fleisch-Preiße.

Ochsenfleisch 1 Pfund	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
Schweinefleisch ohne Speck	8kr.
Kalbfleisch	4kr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod 4 Pfund	10kr.
Mittel Brod 4 —	9kr.
Roggenbrod 4 —	8kr.
1 Kreuzerweck schwer 8 Loth 3 Quentle.	

In L ü b i n g e n,

den 18. Okt. 1833.

Dinkel 1 Schfl. 5fl. 15kr. 4fl. 20kr. 3fl. 30kr.
Haber 1 — 3fl. 56kr. 3fl. 36kr. 3fl. 15kr.
Roggen 1 Sri. — fl. — kr.
Gersten — — fl. 47kr.
Linzen — — fl. — kr.

Fleisch- und Brod-Preiße.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7kr.
Rindfleisch 1 —	6kr.
Hammelfleisch 1 —	5kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
— ohne —	8kr.
Kalbfleisch 1 Pfund	6kr.
Kernenbrod 8 Pfund	20kr.
1 Kreuzerweck schwer 8 Loth 2 Quentle.	

In C a l w,

den 19. Okt. 1833.

Kernen 1 Schfl. 10fl. 40kr. 10fl. 24kr. 7fl. — kr.
Dinkel 1 — 4fl. 56kr. 4fl. 21kr. 3fl. 36kr.
Haber 1 — 4fl. 40kr. 3fl. 5kr. 2fl. 42kr.
Roggen 1 Sri — fl. 56kr. — fl. 52kr. — fl. — kr.
Gersten — — fl. 48kr. — fl. 44kr. — fl. — kr.

Bohnen 1 — 1fl. 23kr. 1fl. 20kr. — fl. — kr.
Wicken 1 — — fl. 48kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Linzen 1 — — fl. — kr. — fl. — kr.
Erbisen 1 — — fl. — kr. — fl. — kr.

Fleisch- und Brod-Preiße.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7 kr.
Rindfleisch —	6 kr.
Kalbfleisch —	5 kr.
Hammelfleisch —	5 kr.
Schweinefleisch mit Speck	8 kr.
— ohne Speck	7 kr.
Kernen Brod 4 Pfund	9 kr.
1 Kreuzerweck schwer	9 1/2 Loth.

Der Wasser-Doktor.

Bauer. Guten Morgen Herr Doctor! hier bring' ich das Wasser von meiner Frau: sag Er mir, was ihr fehlt.

Wasser-Doctor. (Sieht durch das Wasserglas.) Bauer, was hat Er gemacht? Er hat ja seine Frau die Stiege hinunter geworfen.

Bauer. Erathen, Herr Doctor! da hat Er einen Sechsbäzner; wenn Er mir aber sagt, wie viel Tritt meine Frau hinunter gestogen ist, bekommt Er noch einen.

Wasser-Doctor. (Besieht das Wasser noch einmal und sagt mit bedenklicher Miene:) Zehen Tritt.

Bauer. Fehlgeschossen! Es sind fünfzehn Tritt gewesen.

Wasser-Doctor. Ja! Er hat mir gewiß nicht alles Wasser von seiner Frau gebracht; in dem verschüttelten Wasser stehen die übrigen fünf Tritt vollends, die hab ich nicht sehen können.

Der Zerstreute.

Ist Herr Mollina zu Haus?
Leider! starb der liebe Mann;
Gestern trug man ihn hinaus.
Gut, ich frage wieder an.

